

Liebe Freunde der Taubenzucht,

„Der Taubenfreund“ der hier am PC sitzt, ist keineswegs glücklich darüber, wie die Entwicklung seiner „Tipp`s der Woche auf VDT-Online verlief und schließlich abrupt enden musste – wenn man sich noch ein kleines Stück Selbstachtung bewahren wollte.

Damit sich jeder Züchter ein Bild machen kann, was da der Zensur anheim fiel, könnt Ihr, verehrte Leser weiter unten selbst betrachten und bewerten. So ist dann aber auch gar nichts mehr spekulatives an der Sache dran.

Selbstverständlich kann mir jeder Zuchtfreund seine Einschätzung zu meiner Antwort auf die „F1“ Kommentare der Zfrnde. Huber, Gangkofner und Kötter mitteilen. Auf Wunsch wird diese Meinungsäußerung, ggf. mit einem Kommentar versehen, hier auf der VSR-Seite online gestellt.

Voraussetzung ist natürlich, das keine Beleidigungen oder sonstige Rechtsverstöße im Text vorhanden sind

Dass man Sätze wie den letzten überhaupt niederschreiben muss ist schon traurig genug – aber leider notwendig. Dieses ist für mich ebenso bedrückend, wie die Reaktionen auf das Ende des „Tipp`s der Woche“. Zwar könnte ich mich über soviel Zuspruch freuen, doch zeigte sich damit die doch sehr große Unzufriedenheit mit dem „neuen VDT“. Ein noch negativeres Zeichen ist für mich, dass viele Zuchtfreunde sich nicht trauen, ihren Unmut auf der VDT-Seite zu artikulieren. Andere wiederum weigern sich mit der neuen Mannschaft überhaupt zu kommunizieren. Wieder andere sagten mir, das ihre Beiträge auch „weg rationalisiert“ wurden. Was nun alles stimmt oder auch nicht, wird für mich immer unbekannt bleiben. Nur – allein, das nicht mehr „miteinander sprechen wollen“ ist für mich ein schlimmes Alarmzeichen.

Alle Beteiligten sollten mal in sich gehen um zu überdenken, ob denn der jetzige Zustand „VDT - Züchterschaft“ der Rassetaubenzucht förderlich ist. Denn nur drauf kommt es an. Dazu gehört unauflöslich, dass alle Beteiligten Freude bei ihrem Tun haben. Im Klartext: Mit Freude Tauben züchten – dies NICHT als „Belastung“ ansehen. Dann stimmt irgendwas nicht! Mit Freude Versammlungen und Ausstellungen besuchen – um dort Neues zu erfahren, Freunde zutreffen und sich an den ausgestellten Tauben zu erfreuen. Aber an allen, nicht nur an den eigenen! Gehen wir so an die Dinge heran, werden wir den höchst möglichen Gewinn aus unserer doch so wunderbaren Freizeitbeschäftigung erzielen. Damit ist nicht der „Gewinn“ gemeint, der sich in der Geldbörse niederschlägt sondern die innere

Ausgeglichenheit, das Abstand gewinnen von alltäglichen Stress des Berufslebens usw.! Kurz gesagt: einfach glücklich sein...

So, damit das Ganze nicht zu lang wird, möchte ich mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern des VSR bedanken, die mir nicht nur – in Person Ihres 1. Vors. Karl Degel – angeboten haben, auf ihrer Homepage weitere Hinweise und Gedanken zur Taubenzucht online zu stellen, sondern dies auch durch einen einstimmiges Versammlung-Votum bekräftigt haben.

Dank gilt aber auch den vielen anderen OV & SV`s die mir Gleiches angetragen haben und nicht zuletzt der „Facebook-Gruppe“ die dem „Taubenfreund“ eine neue Heimstatt angeboten haben.

Die Wahl fiel auf die Vereinigung Südwestdeutscher Rassetaubenzüchter, weil dieser Verein sich schlicht als Erster gemeldet hat.

Also, nochmals Dank an Alle, die mich nach dem wenig glücklichen Ende des „Tipp`s der Woche“ unterstützt und motiviert haben.

Eigentlich halte ich überhaupt nichts davon, das Personen in unserer Sache so wichtige Rolle spielen. Entscheidet ist für mich nur was sie tun oder auch nicht. Auch aus diesem Grunde habe ich für meine Tipp`s das Pseudonym „Der Taubenfreund“ gewählt. Da der VDT dieses aber nicht gewahrt hat, hier ein kurzer Steckbrief des „Taubenfreundes“:

Name: Hubert Borgelt,

Alter: 65 Jahre

davon 54 Jahre Rassetaubenzüchter

Beruf: Futtermittelberater für Nutztiere

Zusammen mit meinen Zuchtfreunden Gerhard Knopf & Christoph Mooren ehrenamtlicher Entwickler des VDT-Taubenfütterungs-Konzept.

Bis 2008 Mitglied im VDT. Kein Mitglied im BDRG

Seit 1999 nur noch „passiver“ Rassetaubenzüchter, da mir meine körperliche Verfassung keine eigenständige Taubenzucht mehr gestattet. Durch meine Familie aber immer noch eng in der Rassetaubenzucht eingebunden.

Wohnort: Neubeckum, im schönen Münsterland

Telefon: 02525 6422 ab 20 Uhr

eMail-Adresse: hbtaubenwelt@gmx.de

Liebe Taubenfreunde, demnächst – ca. ein bis zweimal im Monat - werdet Ihr von mir an dieser Stelle unter der Rubrik: „**Gedanken zur (Tauben-) Zeit**“ Tipps, Hinweise und Überlegungen zu unsere gemeinsamen Leidenschaft, der Zucht- & Haltung von Rasse- und Hochflugtauben lesen. Diese Aktion ist erst mal bis zur JHV des VDT in Leipzig begrenzt.

Ganz ohne „Tipp“ will ich es dann heute doch nicht belassen, wenn auch nichts Neues...

Stichwort Tränke. Aus gegebenen Anlass, sprich heiße Witterung und erneute Werbeverstärkung der „Mittelchen-Verkäufer, möchte ich Euch bitten:

Gebt Euren Tauben gerade jetzt, wenn das Thermometer deutlich über 25 Grad anzeigt, zu jeder Mahlzeit frisches, klares Wasser OHNE jegliche Zusätze. Nur dann ist gewährleistet, dass Eure Tauben auch die optimale Menge an Flüssigkeit aufnehmen. Jeder Tropfen zu wenig kann schon zum Fiasko für Eure Tauben werden.

Und - wenn auch schon hunderte Male geschrieben: Jedweder saure Tränkezusatz vermindert die Wasseraufnahme der Tauben.

Der Trichomonaden-Seuche könnt Ihr effizient dadurch vorbeugen, dass Ihr das Wasser aus sauberen Tränken – am besten sind Glastränken, die sich leicht unter Verwendung von Zahnprothesen-Reinigern („3 Kukident in den Tränke-Dom- 2 in das Unterteil, ½ Stunde einwirken lassen – ausspülen und fertig) sauber halten lassen.

Empfehlenswert sind auch noch Plastiktränken der Fa. Stükerjürgen (im Fachhandel erhältlich), die mit einer extrem harten Oberflächen-Beschichtung versehen ist.

Alle anderen Tränke-Modelle haben mehr oder weniger krasse Schwachstellen.

Taubentränken NACH der Reinigung durch die Sonne austrocknen zu lassen ist sicher sinnvoll. OHNE vorherige Säuberung jedoch sinnfrei!! Der aufmerksame Taubenzüchter hat ja ohnehin für jedes Schlagabteil 2 Tränke, so dann eine immer GESÄUBERT „außer Betrieb“ ist!

Dass die Taubentränke an einem Ort im Schlag aufgestellt werden muss an dem sie möglichst lange vor Sonneneinstrahlung geschützt ist, sollte sich von selbst verstehen.

Das war es für heute.

Eine gute Zeit wünscht Euch Euer Taubenfreund, der natürlich auf eine möglichst große Resonanz seiner Ausführungen hofft.